

Golf Club St. Leon-Rot: Resort Projekt gestoppt

Grundstücksverhandlungen in letzter Minute gescheitert +++ Hotelbau und Golfplatzbau somit nicht möglich +++ 60 Mio. EUR Investition und Schaffung von 100 Arbeitsplätzen in der Region geplatzt +++

Der Golf Club St. Leon-Rot hat seine Pläne zur Errichtung des Golf Art Resort, das den Bau eines dritten Golfplatzes sowie eines Hotels vorsah, mit sofortiger Wirkung gestoppt. Grund für die überraschende Absage des Projektes war das Verhalten einiger weniger Grundstückseigentümer, insbesondere eines Landwirts aus Bad Schönborn. Dieser hatte seine Flächen kurz vor dem Ende der Verhandlungen am 10. März 2007 nach langwierigen Gesprächen völlig überraschend zu einem deutlich höheren Preis als die vorherigen Verhandlungsbasis angeboten, so dass das ganze Projekt wirtschaftlich ad absurdum geführt worden wäre.

Von dem Golf Art Resort wären eine Reihe positiver Impulse für die Region ausgegangen. So war die Renaturierung des Kraichbachs, der durch das Gelände fließt, ebenso vorgesehen wie die unterirdische Verlegung einer 110-kV-Hochspannungsleitung zur weiteren Infrastrukturverbesserung der umliegenden Gemeinden. Darüber hinaus war noch eine Vielzahl von weiteren Maßnahmen vorgesehen, die den Erholungs- und Freizeitwert der Gegend beträchtlich gesteigert hätten. Nicht zuletzt aber hätte das geplante Resort rund 100 neue Arbeitsplätze geschaffen und dem Club ermöglicht, ab 2012 wieder Golf-Profiturniere auszurichten.

Der Golf Club St. Leon-Rot und sein Präsident Dietmar Hopp - der bereit war, für das Projekt eine Summe von über 60 Mio. Euro zu investieren - bedauern die nun erfolgte Absage zutiefst. Zumal über 400 Grundstückeigentümer bereits ihre Verkaufsabsicht erklärt und auch die Behörden ihre Zustimmung in Aussicht gestellt hatten. Der Club bedankt sich deshalb ausdrücklich bei den Bürgermeistern, Gemeinderäten und

Bürgern der Gemeinden Kronau, Bad Schönborn und St. Leon-Rot, dem Regierungspräsidium, dem Landratsamt und dem Regionalverband Mittlerer Oberrhein sowie allen anderen Beteiligten für deren zum Teil immenses Engagement und deren Unterstützung für dieses Projekt.

Der Golf Club St. Leon-Rot wird sich nun auf die Verbesserung der bestehenden Angebote konzentrieren, um seine Stellung als eine der führenden Golfanlagen in Deutschland weiter zu festigen.

Über den Golf Club St. Leon-Rot

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2007 bereits zum sechsten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum sowie diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit drei Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Die Damenmannschaft kann auf zwei Deutsche Meisterschaften und einen Europameister-Titel verweisen. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.